

## Azubis von Glatthaar Keller lassen Kinderaugen leuchten



Unternehmen beteiligt sich mit 82 Geschenkpaketen an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Schramberg. An Weihnachten sollen Kinderaugen leuchten – einen Beitrag dazu leisteten die Auszubildenden von Glatthaar Keller in Waldmössingen: Sie hätten insgesamt 82 Schuhkartons mit Geschenken für bedürftige Kinder gepackt, berichtet das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Inzwischen seien die Päckchen auf dem Weg nach Osteuropa, wo sie Jungen und Mädchen unter anderem in Polen, Belarus und Litauen eine Freude bereiten werden.

Die Firma habe sich erstmals an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt, der weltweit größten Geschenkaktion für Kinder in Not. Im deutschsprachigen Raum gebe es diese Initiative seit 1996. Die Idee zur Teilnahme kam von Mirella Glatthaar – die Auszubildende hat den Vorschlag im Rahmen des betrieblichen Ideenmanagements eingereicht. Die Begeisterung innerhalb der Firma sei

sofort groß gewesen, und so habe Mirella zusammen mit anderen Auszubildenden das Projekt angepackt.

Alle Mitarbeitenden an den drei Standorten Waldmössingen, Simmern und Weißenfels hätten die Möglichkeit, einen Betrag ihrer Wahl auf ein dafür vorgesehenes Konto einzuzahlen. Seitens des Unternehmens sei die Aktion ebenfalls finanziell unterstützt worden. Und so hätten die Azubis für mehr als 3500 Euro Spielsachen, Malbücher, Buntstifte, Socken, Süßigkeiten, Kuscheltiere und vieles mehr kaufen können.

Mit viel Liebe hätten die Jugendlichen die Schuhkartons mit den Geschenken gefüllt und dann hübsch verpackt. Von einem zentralen Sammelpunkt aus seien die Geschenkkartons inzwischen mit Lastwagen nach Osteuropa gebracht worden. Vor Ort würden sie dann an die bedürftigen Kinder verteilt. „Wir wollen helfen, damit auch Kinder in Not ein schönes Weihnachtsfest erleben können“, sagt Initiatorin Mirella Glatthaar. Alena Renz aus der Personalabteilung der Firma lobt das Engagement der Auszubildenden, „weil sie soziale Verantwortung übernehmen und einen Beitrag zur Menschlichkeit leisten“.